



Der Auferstehungsweg

Ein geistliches Vokalwerk
über acht Metall-Ikonen von Josua Boesch

von Pia Maria Hirsiger (Text) und
ChristianENZler (Komposition)

Gesang: Stefanie Ritz – Sopran
Reto Hofstetter – Bariton

Musik: Pierre-Alain Pignolet – Violoncello
Georges Pulfer – Orgel

Projektchor: ChristianENZler - Leitung

Ostermontag, 10. April 2023

17.00 Uhr

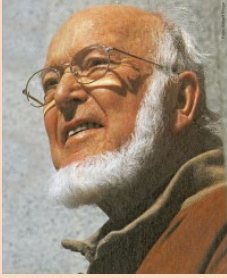
Jesuitenkirche Luzern

kein Konzert - keine Aufführung - ein Ereignis
einzigartig - berührend - ökumenisch

Eintritt frei - Kollekte

Herzlich laden ein:
Ökumenisches "Miteinander in Luzern" & Förderverein Josua Boesch

Biografien



Josua Boesch (1922 – 2012)

Moderner Mystiker, Schöpfer von Metallikonen und Übersetzer biblischer Texte in die Zürcher Mundart. Am 15. November 2022 wäre Josua Boesch 100 Jahre alt geworden. Im Erstberuf gelernter Goldschmied, alsdann reformierter Pfarrer, entschied er sich 1979 für ein Leben in der Stille in einem katholischen Kloster für Eremiten in Camaldoli/Italien. Als spiritueller Sucher und wacher Zeitgenosse wuchs daraus ein Werk, das seine Kraft aus der Kontemplation schöpft und heutige Menschen berührt. Weitere Hinweise und Download Flyer unter: www.josuaboesch.ch



ChristianENZler (Musik, Leitung)

Wohnt mit seiner Familie in Wädenswil. Als gebürtiger Appenzeller kam er bereits im Kindesalter in Kontakt mit der Appenzeller Volksmusik, die er auch heute noch gerne pflegt. Er studierte Violine am Konservatorium Winterthur und anschliessend Kirchenmusik mit Schwerpunkt Orgel und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Organist und Chorleiter erteilt er auch Instrumentalunterricht an der Musikschule. Sein vielfältiges musikalisches Schaffen erstreckt sich von der Volksmusik über die Klassik bis hin zur Pop-Musik.



Pia Maria Hirsiger (Texte)

Als «Aussteigerin» lebte sie nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau sieben Jahre in einem Haus der Stille (D), wurde vertraut mit der mystischen Tradition des Christentums, mit den grossen Themen der Theologie, der Kirche, der Oekumene und dem tieferen Sinn der Liturgie. Nach weiteren Jahren in der Wirtschaft und einer schweren Krise begann sie das Theologiestudium in Fribourg. Seit ihrem Abschluss arbeitet sie daran, das Wesentliche des Christlichen, das Gottesbild und das Menschenbild für die heutige Zeit neu zugänglich zu machen mit Texten, Gesängen, Liturgien, Vorträgen und Exerzitien. www.mystik.art